

**Psychosoziale Kooperationspartner:innen
der Pädagogischen Hochschule Wien**

Eine Info-Broschüre des Teams Psychosoziale Beratung
des Zentrum Lehren und Studieren (Z:LUS)

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	2
2 Psychotherapieformen	3
2.1 Gestalttherapie	3
2.2 Hypnotherapie	4
2.3 Integrative Gestalttherapie.....	4
2.4 Integrative Therapie	4
2.5 Katathym Imaginative Psychotherapie	5
2.6 Logotherapie/Existenzanalyse	5
2.7 Personenzentrierte Psychotherapie	6
2.8 Systemische Psychotherapie.....	6
2.9 Tiefenpsychologische Therapie	7
3 Andere Formen der psychosozialen Beratung	7
3.1 Klinisch-Psychologische Behandlung & Diagnostik.....	7
3.2 Kunsttherapie	8
3.3 Lebens- & Sozialberatung.....	9
3.4 Mediation	9
3.5 Shiatsu.....	9
3.6 Supervision.....	10

1 Vorwort

Stellungnahme zur Kooperation der Pädagogischen Hochschule Wien mit Expert:innen aus dem psychosozialen Bereich

Die ÖGK bietet keine Refundierungen bei Inanspruchnahme von Dienstleistungen wie Mediation und Lebens- und Sozialberatung. Die Inanspruchnahme von Psychotherapie etwa wird nur unter gewissen Umständen teilrefundiert: Die Teilrefundierung bezieht sich ausschließlich auf Psychotherapie im Falle einer psychischen Störung, die als Krankheit anzusehen ist (dies setzt eine Diagnose voraus). Die psychotherapeutische Behandlung bei Studien-, Familien- oder Berufsproblemen wird nicht rückerstattet. Zudem ist vor der zweiten psychotherapeutischen Sitzung eine ärztliche Untersuchung und ab der 11. Sitzung eine erneute Bewilligung notwendig. Darüber hinaus ist eine Refundierung ausschließlich bei eingetragenen Psychotherapeut:innen (Psychotherapeut:innen in Ausbildung unter Supervision sind ausgeschlossen) bzw. bei psychotherapeutischen Vertragspartner:innen der ÖGK möglich.

Aus diesen Gründen hat sich die PH Wien dazu entschieden, einen Pool an Expert:innen aus dem psychosozialen Bereich zu erstellen, die sich freiwillig dazu bereit erklären, ihre Leistungen zum Studierendentarif (max. 60 Euro pro Einzelsitzung/max. 30 Euro pro Gruppensitzung) anzubieten. Der Pool umfasst Psychotherapeut:innen, Lebens- und Sozialberater:innen, Mediator:innen, Klinische Psycholog:innen und Kunsttherapeut:innen.

Die Basis der Weitervermittlung der Studierenden an die gelisteten Expert:innen bildet das persönliche Gespräch sowie die fachliche Expertise des Beratungsteams. Die Mitarbeiter:innen der Psychosozialen Beratung der Pädagogischen Hochschule Wien ziehen keinerlei persönliche oder finanzielle Vorteile aus dieser Vermittlungstätigkeit.

Zudem ist es für externe Expert:innen aus dem psychosozialen Bereich jederzeit möglich, sich als Kooperationspartner:innen der PH Wien listen zu lassen. Hierzu kontaktieren Sie bitte die Psychosoziale Beratung per Mail (beratung@phwien.ac.at).

Ihr Team der Psychosozialen Beratung

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Hanna-Therese Schmitt und Simon Kriese BA BSc

Zentrum Lehren und Studieren (Z:LUS), Pädagogische Hochschule Wien

Mit besonderem Dank an alle gelisteten Kooperationspartner:innen.

Bezeichnung bzw. Dateiname:	Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Version:
Broschüre Kooperationspartner:innen	Team Psychosoziale Beratung	Team Psychosoziale Beratung	Team Psychosoziale Beratung	2 (24. Nov 2023)

2 Psychotherapieformen

2.1 Gestalttherapie

Die Gestalttherapie geht von einem lebenslangen Wachstumsprozess aus sowie dem Potential und der inneren Motivation von Menschen zu geistig-seelischer Gesundheit, Wachstum und kreativen Lösungen. Die Person und ihr Umfeld werden als ein Feld ständiger Wechselwirkung, gegenseitiger Beeinflussung und Anpassung gesehen. Indem Anpassungsformen im Dialog und mit bewusstseinsfördernden,

erlebensorientierten Methoden aufgearbeitet werden, können Möglichkeiten zur Neugestaltung erkannt und realisiert werden.

Guth, Ursula

1150 & 1040, Wien

2.2 Hypnotherapie

Hypnosepsychotherapie ist ein Psychotherapieverfahren, dessen positive Wirkungen auf Psyche und Körper in zahlreichen wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesen wurde. Hypnosepsychotherapie wird bei einer Vielzahl von psychischen und psychosomatischen Störungen erfolgreich angewandt, z.B. bei Ängsten, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, chronischen Leiden, Schmerzzuständen. Die Hypnosepsychotherapie nutzt das dem Menschen innewohnende Potenzial durch die therapeutische Arbeit mit veränderten Bewusstseinszuständen. Der hypnotische Zustand selbst ist ein Zustand erhöhter Aufmerksamkeit und Konzentration. In der hypnoanalytischen Arbeitsweise werden Selbsterkenntnis und die Aufarbeitung von problemverursachenden früheren und (früh)kindlichen Erlebnissen gefördert.

Blasge, Ingrid

1030, Wien

Gaugl, Barbara

1170, Wien

Nikolova, Iliana

1070, Wien

Seidler, Jasmin

2500, Baden; 2700, Wr. Neustadt

2.3 Integrative Gestalttherapie

Die Integrative Gestalttherapie ist ein phänomenologisches Verfahren. Sie geht davon aus, dass der Mensch eine untrennbare Einheit körperlicher, seelischer und geistiger Aspekte darstellt und unauflöslich mit seiner ökologischen und sozialen Umwelt verbunden ist. Die Integrative Gestalttherapie arbeitet wahrnehmungsorientiert und erlebnisaktivierend und versucht, über ganzheitliche Evidenzerfahrung Einsicht und Sinnerleben zu fördern.

Schmitz, Helmut

1050, Wien

Reichert, Karoline

2500 Baden

2.4 Integrative Therapie

Die Integrative Therapie kombiniert tiefenpsychologische, psychodramatische, gestalt- und verhaltenstherapeutische Wurzeln zu innovativer Theorie und Praxis. Die Behandlung in der Integrativen Therapie basiert auf therapeutischen, durch die Psychotherapieforschung evaluierten Wirkfaktoren und umfasst eine differenzierte

Behandlungsmethodik. Auf dieser Grundlage wird es möglich, Nach- und Neuzozialisation sowie Kreativität zu fördern, alternative und korrektive Erfahrungen zu ermöglichen und tragfähige Beziehungsstrukturen und Zukunftsentwürfe zu entwickeln.

Kilic, Neslihan	2344, Maria Enzersdorf
Scheer, Esther	1010, Wien
Schulbert-Hager, Melanie	1070, Wien

2.5 Katathym Imaginative Psychotherapie

Die Katathym Imaginative Psychotherapie geht in ihrer Behandlungstheorie von der Bedeutsamkeit unbewusster seelischer Strukturen und Konflikten als wichtigste Faktoren für das Entstehen psychischer und psychosomatischer Erkrankungen aus. Behandlungstechnisch steht die Anwendung von Imaginationen, d.h. das therapeutisch begleitete Erleben von inneren Bildern und Szenen in einem entspannten Zustand, im Vordergrund.

Baltes, Ina	1150, Wien
Günther, Julius	1010 & 1150, Wien
Janig, Ursula	1090, Wien
Klinger-Panhofer, Irene	1130, Wien
Maurer, Dorothea	1030, Wien
Molnar, Stefan	1020, Wien
Rabanser, Bianca	1180, Wien
Tarhuni, Jasmin	1060, Wien
Winkler, Annette	1080, Wien

2.6 Logotherapie/Existenzanalyse

In der Logotherapie wird der Mensch als grundsätzlich entscheidungsfreies Wesen im Sinne eines Gestaltungsspielraums des eigenen Lebens gesehen. Als größtes Motivationselement wird das Streben nach Sinnhaftigkeit im Leben erforscht und Möglichkeiten gesucht, selbstwirksam entlang der physischen und psychischen Dimensionen eine solchen Sinn zu finden und zu gestalten.

Kolleritsch, Rudi	1130, Wien
Menghini, Andrea	1050, Wien

Raicher, Melanie	1210, Wien
Wandl, Albert	1120, Wien
Winter, Stefanie	1220, Wien

2.7 Personenzentrierte Psychotherapie

Der Personenzentrierten Psychotherapie liegt die Überzeugung zugrunde, dass jeder Mensch unter günstigen Voraussetzungen die Fähigkeit hat, seine Persönlichkeit in eine positive Richtung zu entwickeln und sein Leben konstruktiv zu gestalten. Die Basis der Therapie sind empathische Einfühlung und bedingungslose Wertschätzung seitens der:des Therapeut:in:en. Eine grundlegende Zielsetzung ist es, selbstbestimmte Entscheidungen zu fördern und so eine freie Entfaltung zu ermöglichen.

Brandstätter, Stefan	1150, Wien
De Antoni, Jennifer	1200, Wien
Heiss, Gregor	1070, Wien
Iberer, Anita	3400, Klosterneuburg, 1020 & 1090, Wien
Janda, Leo	1080, Wien
Kleinwaechter, Patricia	1160, Wien
Poiger, Judith	1080, Wien
Reiterer, Jasmin Yvonne	1160, Wien
Schwarzmann, David	1070, Wien
Wageneder, Gabriele	1200, Wien (nur Gruppe!)
Zourek, Julia	1060, Wien
Wegleitner, Sophie	1080, Wien
Rosenthaler, Clemens	1150 Wien

2.8 Systemische Psychotherapie

In der systemischen Psychotherapie wird das Individuum im sozialen Kontext beleuchtet. Ausschlaggebend für das Verfahren sind also Interaktionen zwischen der:dem Klient:in:en und ihrem:seinem sozialen Umfeld und die Wirkungen dieser Interaktionen auf das Individuum. Mögliche sich daraus ergebende Gründe für psychische Beschwerden sollen identifiziert und Lösungsansätze entwickelt werden.

Bono, Emily	1120, Wien
--------------------	------------

Galvan, Cornelia	1050 & 1130, Wien
Hausleithner, Stefanie	1130 & 1150, Wien
Nemelka, Verena	1220, Wien
Leeb, Marion	1180, Wien
Olszewski-Leisser, Ulrike	2130, Mistelbach, 3430, Tulln, 1130, Wien
Scheider, Miriam	2301, Groß-Enzersdorf
Schuster, Marisa	2130, Mistelbach
Sentepe, Szekiye	3100, St. Pölten, 1160, Wien
Stayner, Emma	2301, Groß-Enzersdorf

2.9 Tiefenpsychologische Therapie

Weiterentwickelt aus der Psychoanalyse zielt die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie darauf ab, aktuelle Probleme zu lösen, indem Konflikte aus der Vergangenheit beleuchtet, reflektiert und analysiert werden. Als zentrales Element erforscht die:der Klient:in das eigene Unterbewusste, um den Ursachen für einen psychischen Leidensdruck auf die Spuren zu kommen und daraus Lösungsstrategien zu entwickeln.

Karlich, Nina	1230, Wien
----------------------	------------

3 Andere Formen der psychosozialen Beratung

3.1 Klinisch-Psychologische Behandlung & Diagnostik

Die klinisch-psychologische Behandlung hat zum Ziel, psychische Störungen bzw. Leidenszustände zu lindern oder zu beseitigen sowie Menschen darin zu unterstützen, Belastungen und Krisen besser bewältigen zu können um die Lebensqualität zu steigern. Dazu kombinieren Klinische Psycholog:innen eine Vielzahl von Behandlungsansätzen, die sich aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen als effektiv erwiesen haben und orientieren sich an erforschten Modellen und Methoden der Psychologie. Die Klinischen Psycholog:innen setzen ihre Behandlung konkret an der jeweiligen Störung bzw. dem jeweiligen Problem an und stützen ihre Vorgangsweise auf sorgfältige diagnostische Untersuchungen und wissenschaftliche Theorien.

Eitelbö, Barbara	1130, Wien
Hagenmüller, Bettina	1080, Wien
Wieser, Veronika	1160, Wien

3.2 Kunsttherapie

Die Kunsttherapie befasst sich mit verschiedenen Formen des Ausdrucks. Konkreter geht es um die Möglichkeit, psychische Inhalte symbolisch darzustellen, Gefühle auszudrücken und zu integrieren. Der Methodenpool ist erlebnisorientiert und umfasst beispielsweise Bewegungsanalysen oder Maltherapien. Das therapeutische Ziel liegt vorrangig auf einer Sinnfindung, um eine Klarheit im eigenen Sein zu erlangen, kann aber auch spezifischere Anliegen beinhalten.

Aigner, Maria	3370, Ybbs
Bach, Barbara	3050, Neulengbach
Burkhart, Patrizia	3701, Oberthorn
Chlebecek, Elisabeth	1200, Wien
Czeczelič, Adisa	1080, Wien
Gallnbrunner, Marie-Theres	1020, Wien
Gartler, Birgit	2700, Wiener Neustadt
Handler, Karoline	2700, Wiener Neustadt
Kanicki, Andrea	1120, Wien
Koch, Birgit	1190, Wien
Krzywon, Joanna Maria	1160, Wien
Primetzhofer, Kathrin	1180, Wien
Prochaska, Astrid	1120, Wien
Reimitz, Constanze	1170, Wien
Schober, Andrea	1030, Wien
Schönauer, Ines	1130, Wien
Steinber, Marianne	3351, Ybbsitz
Stelzer, Katharina	1050, Wien
Walka, Susanne	2340, Mödling
Wieser, Veronika	1160, Wien
Wojtowicz, Sigrid	1200, Wien
Zila, Judith	1050, Wien

3.3 Lebens- & Sozialberatung

In der Lebens- & Sozialberatung wird mit dem Menschen gearbeitet, die in ihrem privaten oder beruflichen Alltag mit belastenden Situationen konfrontiert sind, aber keine krankhafte Störung aufweisen. Die Unterstützung durch psychologische Lebensberatung hilft, solche Situationen zu bewältigen, die Gesundheit der Klient:innen zu erhalten und ihre Resilienz zu stärken. Die drei wesentlichen Säulen der Lebens- & Sozialberatung umfassen psychosoziale Beratung, Ernährungsberatung und sportwissenschaftliche Beratung.

Brandstetter, Sigrun	1100, Wien
Engler, Simone	1210, Wien
Glaser, Andreas	1100, Wien
Göschl, Gerhard	1190, Wien
Hartmann, Daniel	1060, Wien
Hums-Winter, Martina	1190, Wien
Payan, Günther	1090 & 1220, Wien
Walka, Susanne	2340, Mödling

3.4 Mediation

Mediation bedeutet Vermittlung zwischen zwei oder mehreren Konfliktparteien, mit dem Ziel, gemeinsam nach kreativen Regelungen zu suchen, die für alle am Konflikt Beteiligten befriedigend und tragfähig sind ("win-win-solution"). Das umfangreiche Wissen von psychologischen Mediator:innen über das Denken, Fühlen und Handeln von Menschen und deren Zusammenhänge ist die Basis für eine professionelle Begleitung von Personen, die sich in Konfliktsituationen befinden.

3.5 Shiatsu

Bei der Shiatsu-Praktik handelt es sich um eine manuelle Behandlungsform, ähnlich einer Massage. Sie gilt als anerkannte Methode der ganzheitlichen Körperarbeit. Auf psychologischer Ebene besagt der Ansatz, dass durch das Lösen von körperlichen Blockaden auch die Psyche unbeschwerter im Körper ruhen kann.

Rosenlechner, Susanne	1120, Wien
------------------------------	------------

3.6 Supervision

Supervision ist eine arbeitsfeldbezogene und aufgabenorientierte Beratung für Menschen im Beruf oder zur Berufsvorbereitung. Supervision hilft, das berufliche Handeln zu reflektieren, effizient und zufriedenstellend zu gestalten und besser mit dem Privatleben zu vereinbaren. Ziel einer Fach-Supervision ist es, die eigene Vorgehensweise zu beleuchten und den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern. Das Ziel der Team-Supervision ist die Verbesserung der Zusammenarbeit und der Kommunikation.

Heinrich, Julia	1060, Wien
Payan, Günther	1090 & 1220, Wien
Walka, Susanne	2340, Mödling